

Buch Rut

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Das **Buch Rut** bzw. **Ruth** ist ein Buch des (jüdischen) Tanach bzw. des (christlichen) Alten Testaments. Seit dem Mittelalter wird es in vier Kapitel unterteilt. Das Buch Rut umfasst als eine Novelle in der hebräischen Bibel insgesamt 85 Verse. In der Überlieferung wird es als Anhang des Buches der Richter betrachtet und demzufolge vor den Büchern Samuels eingeordnet. Das „Fremdvölkermotiv“ (Rut, die Moabiterin) lässt jedoch viele Ausleger eine Abfassungszeit in nachexilischer Zeit vermuten (nicht vor der zweiten Hälfte des 6. Jahrhunderts v. Chr.). Im Judentum zählt das Buch Rut zu den fünf Megillot, den Festrollen, und wird in der Festtagsliturgie des jüdischen Wochenfestes gelesen. Das Buch handelt um ca 1000 v. Chr., zur Zeit der Richter in Israel. Obed, der Sohn Ruts, ist der Großvater Davids.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Inhalt
- 2 Personen
- 3 Zitate
- 4 Trivia
- 5 Literatur
- 6 Weblinks

Inhalt

Das Buch Rut erzählt vom Schicksal einer jüdischen Familie, die einer Hungersnot wegen aus Bethlehem in Juda ins benachbarte Moab auswandern muss. Noomi (eine der Hauptgestalten der Novelle) und Elimelech ziehen mit ihren beiden Söhnen Machlon und Kiljon in die Fremde, wo bald danach Elimelech stirbt. Die Söhne heiraten zwei moabitische Frauen, Rut und Orpa. Nachdem auch die Söhne gestorben sind, bleibt Noomi als verwitwete Frau mit ihren nun ebenfalls verwitweten Schwiegertöchtern allein zurück.

Orpa bleibt daraufhin in Moab, Rut jedoch besteht darauf, mit ihrer Schwiegermutter nach Israel zu ziehen, obwohl sie dort als Moabiterin mit Zurückweisung zu rechnen hat.

In Israel arbeitet Rut als Ährenleserin bei Boas, einem Verwandten von Noomi. Boas bemerkt Rut, erkennt ihr außergewöhnliches Engagement für ihre Familie an (2,11ff.) und begünstigt sie. Daraufhin bekommt Rut von Noomi den Rat, sich nachts nach der Feldarbeit zu Boas zu legen. Boas verspricht Rut, sie zu heiraten. Es gibt jedoch noch einen anderen Verwandten, der gemäß dem Leviratsgesetz ebenfalls das Recht und die Pflicht hat, Rut zu heiraten. Da dieser ablehnt, löst Boas Rut aus und nimmt sie zur Frau. Rut gebiert ihm einen Sohn, den Obed, den Vater Isais und Großvater Davids. Rut ist somit auch mit Jesus verwandt.(vgl. Stammbaum Jesu bei Matthäus 1,5 und Lukas 3,32)



Ruth im Feld des Boaz, Gemälde von Julius Schnorr von Carolsfeld, 1828

Personen

- Noomi („die Liebliche“), später Mara („die Bittere“, „die Verbitterte“)
- Rut („die Freundin“)
- Boas („der Kräftige“)
- Elimelech („Mein Gott ist König“)
- Machlon („der Kränkliche“)
- Kiljon („der Schwächliche“)
- Orpa („die Zurückgekehrte“)
- Obed („der Diener“, „der Knecht“)
- David („der Liebling“) ist Urenkel von Rut und Boas

Zitate

- „Rut antwortete: Dränge mich nicht, dich zu verlassen und umzukehren. Wohin du gehst, dahin gehe auch ich, und wo du bleibst, da bleibe auch ich. Dein Volk ist mein Volk und dein Gott ist mein Gott. Wo du stirbst, da sterbe auch ich, da will ich begraben sein. Der Herr soll mir dies und das antun - nur der Tod wird mich von dir scheiden.“ (Rut 1,16-17)

Trivia

- Rut 1,16b (siehe oben) wird häufig als Trauspruch gewählt. Aus dem biblischen Kontext versteht sich dieser Vers jedoch nicht als die Zusage einer Frau an einen Mann oder umgekehrt, sondern als Versprechen einer Frau an ihre Schwiegermutter.
- Im Stammbaum Jesu nach Mt 1,1ff ist Rut (Vers 5b) eine von fünf Frauen, die erwähnt werden. Neben ihr stehen: Tamar (Vers 3a), Rahab (Vers 5a), Bathseba (Vers 6b) und Maria (Vers 16).

Literatur

- Irmtraud Fischer: *Rut*. Freiburg 2001
- Fröhlich, Gerhard: *Das Mädchen Ruth, die Moabiterin: eine Familiengeschichte aus dem Land der Bibel*, Oldenburg: Schardt, 2008. ISBN 978-3-89841-424-1
- Hans-Georg Wüch: *Rut. Die Ausländerin Gottes*. Stuttgart 1998
- Mona West: *The Book of Ruth: An Example of Procreative Strategies for Queers, " Our Families, Our Values: Snapshots of Queer Kinship, Robert E. Goss and Amy Adams Squire Strongheart, eds., The Harrington Park Press, Binghamton, New York, 1997*
- Zakovitch, Yair: *Das Buch Rut: Ein jüdischer Kommentar*, Stuttgart 1999, ISBN 3-460-04771-2
- Erich Zenger, *Das Buch Ruth* (= Zürcher Bibelkommentare: AT; 8), Zürich 1986, 2. durchges. u. erg. Aufl. 1992, ISBN 3-290-14740-1

Weblinks

 **Commons: Book of Ruth** (http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Book_of_Ruth?uselang=de)
– Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- *Ruth* (<http://www.bbkl.de/r/ruth.shtml>) . In: *Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon* (BBKL).
- Artikel in: Michaela Bauks / Klaus Koenen (Hgg.), *Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet* (WiBiLex), 2007ff. (<http://www.bibelwissenschaft.de/wibilex/das-bibellexikon/details/quelle/WIBI/zeichen/r/referenz/33650/>)
- Artikel in: M. Rösel, *Bibelkunde des AT*, 2007ff. (<http://www.bibelwissenschaft.de/bibelkunde/altes-testament/vordere-propheten/rut/>)

Von „http://de.wikipedia.org/wiki/Buch_Rut“

Kategorien: Buch des Alten Testaments | Tanach

- Diese Seite wurde zuletzt am 9. April 2011 um 03:40 Uhr geändert.
- Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den Nutzungsbedingungen beschrieben. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.